

## **Nr. 18/247 S**

**Folgende Tagesordnungspunkte sind von den Antragsstellern zurückgezogen:**

1. Keine weitere Belastung des Schienenverkehrsknotens Bremen!  
Antrag der Fraktion DIE LINKE  
vom 29. November 2012  
(Drucksache 18/259 S)
2. Keine Schließung des Goosebades in Gröpelingen!  
Antrag der Fraktion DIE LINKE  
vom 6. Dezember 2012  
(Drucksache 18/262 S)

## **Nr. 18/248 S**

### **Fragestunde**

1. Bremen.de auch in anderen Sprachen?  
Anfrage der Abgeordneten Valentina Tüchel, Elombo Bolayela, Björn Tschöpe und Fraktion der SPD vom 20. Dezember 2012
2. Bahnhof Mahndorf  
Anfrage der Abgeordneten Wilhelm Hinners, Silvia Neumeyer, Thomas Röwekamp und Fraktion der CDU vom 20. Dezember 2012
3. Förderung der Stadtentwicklung durch Zwischennutzungen im Lloydhof  
Anfrage der Abgeordneten Carsten Werner, Ralph Saxe, Dr. Matthias Güldner und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 8. Januar 2013
4. Öffentliche Aufträge an Neupack und Neupack-Kunden  
Anfrage der Abgeordneten Claudia Bernhard, Kristina Vogt und Fraktion DIE LINKE vom 9. Januar 2013
5. Wirtschaftliche Schädigung der BSAG durch Schienen-Kartell  
Anfrage der Abgeordneten Klaus-Rainer Rupp, Kristina Vogt und Fraktion DIE LINKE vom 9. Januar 2013
6. Abriss der Kaisen-Häuser  
Anfrage der Abgeordneten Claudia Bernhard, Kristina Vogt und Fraktion DIE LINKE vom 10. Januar 2013
7. „SommerLeseClub“  
Anfrage der Abgeordneten Carsten Werner, Dr. Stephan Schlenker, Dr. Matthias Güldner und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 11. Januar 2013

Die Stadtbürgerschaft nimmt von den Antworten des Senats Kenntnis.

## **Nr. 18/249 S**

### **Aktuelle Stunde**

Für die Aktuelle Stunde ist von den Fraktionen kein Thema beantragt worden.

## **Nr. 18/250 S**

### **Beteiligung benötigt Zugang – öffentliches Internet auch in Bremen?**

Große Anfrage der Fraktionen der SPD und Bündnis 90/Die Grünen  
vom 6. November 2012  
(Drucksache 18/240 S)

D a z u

### **Mitteilung des Senats vom 15. Januar 2013**

(Drucksache 18/276 S)

Die Stadtbürgerschaft nimmt von der Antwort des Senats Kenntnis.

## **Nr. 18/251 S**

### **Chancen der Energiewende für kommunale Wertschöpfung und Bürgermitwirkung nutzen**

Antrag der Fraktionen der SPD und Bündnis 90/Die Grünen  
vom 6. Dezember 2012  
(Drucksache 18/263 S)

Die Stadtbürgerschaft fordert den Senat auf, binnen eines Jahres darzulegen, wie sich die Stadtgemeinde Bremen an der Erzeugung erneuerbarer Energien vor Ort direkt beteiligen könnte, und welche Formen der Bürgermitwirkung im Bereich der erneuerbaren Energien geschaffen werden könnten.

Dabei soll insbesondere geprüft werden,

- a) in welchen Bereichen (Wind, Biogas, Fotovoltaik, BHKW etc.), und an welchen Projekten eine kommunale Beteiligung möglich und wirtschaftlich sinnvoll wäre,
- b) wie dabei eine Kooperation mit privaten Partnern ausgestaltet werden könnte, und welche Organisationsformen (Projektbeteiligungen, eigene Gesellschaft für die Erzeugung erneuerbarer Energien) dafür geeignet wären,
- c) wie dabei eine Beteiligung von Bürgerinnen und Bürgern als Mitinvestoren erfolgen könnte.

Vorrangig zu prüfen ist dabei,

- ob eine Beteiligung der Stadtgemeinde an der Firma, die eine neue Biogasanlage auf dem Kompostierungsgelände des Umweltbetriebes Bremen betreibt, wirtschaftlich wäre, und in welcher Form und Anteilshöhe sich die Stadt gegebenenfalls beteiligen sollte;
- ob und wie eine Beteiligung der Stadtgemeinde an der Errichtung und dem Betrieb von Windenergieanlagen an den vorgesehenen neuen Standorten für Windenergieanlagen im Stadtgebiet erfolgen könnte;
- wie eine niedrighschwellige und weitgehend risikofreie finanzielle Bürgerbeteiligung im Rahmen der Unter- oder Mitbeteiligung an Projekten der Stadtgemeinde organisiert werden könnte.

Die Ergebnisse zu den Spiegelstrichen zwei und drei sind innerhalb von sechs Monaten vorzulegen.

## **18/252 S**

### **Freiwillige Feuerwehr in Bremen**

Große Anfrage der Fraktion der CDU  
vom 12. Dezember 2012  
(Drucksache 18/270 S)

D a z u

### **Mitteilung des Senats vom 15. Januar 2013**

(Drucksache 18/277 S)

Die Stadtbürgerschaft nimmt von der Antwort des Senats Kenntnis.

## **Nr. 18/253 S**

### **Wahl eines stellvertretenden Mitglieds des Betriebsausschusses Umweltbetrieb Bremen**

Die Stadtbürgerschaft wählt die Abgeordnete

Sanem G ü n g ö r

anstelle der als weiteres Mitglied des Senats gewählten Ulrike Hiller zum stellvertretenden Mitglied des Betriebsausschusses Umweltbetrieb Bremen.

## **Nr. 18/254 S**

### **Wahl eines Mitglieds und zwei stellvertretender Mitglieder des Betriebsausschusses Musikschule Bremen**

Die Stadtbürgerschaft wählt den Abgeordneten

Claas R o h m e y e r

anstelle der aus der Bürgerschaft ausgeschiedenen Abgeordneten Dr. Rita Mohr-Lüllmann zum Mitglied und die Abgeordnete

Sanem G ü n g ö r

anstelle der als weiteres Mitglied des Senats gewählten Ulrike Hiller und

Frau Bettina H o r n h u e s

anstelle des Abgeordneten Claas Rohmeyer zu stellvertretenden Mitgliedern des Betriebsausschusses Musikschule Bremen.

## **Nr. 18/255 S**

### **Wahl eines stellvertretenden Mitglieds des Betriebsausschusses Werkstatt Bremen**

Die Stadtbürgerschaft wählt die Abgeordnete

Sanem G ü n g ö r

anstelle der als weiteres Mitglied des Senats gewählten Ulrike Hiller zum stellvertretenden Mitglied des Betriebsausschusses Werkstatt Bremen.

## **Nr. 18/256 S**

### **Wahl eines Mitglieds und eines stellvertretenden Mitglieds des Betriebsausschusses Stadtbibliothek Bremen und Bremer Volkshochschule**

Die Stadtbürgerschaft wählt den Abgeordneten

Claas R o h m e y e r

anstelle der aus der Bürgerschaft ausgeschiedenen Abgeordneten Dr. Rita Mohr-Lüllmann zum Mitglied und

Frau Bettina H o r n h u e s

anstelle des Abgeordneten Claas Rohmeyer zum stellvertretenden Mitglied des Betriebsausschusses Stadtbibliothek Bremen und Bremer Volkshochschule.

### **Nr. 18/257 S**

#### **Wahl eines Mitglieds der städtischen Deputation für Kultur**

Die Stadtbürgerschaft wählt die Deputierte

Bettina H o r n h u e s

anstelle der aus der Bürgerschaft ausgeschiedenen Abgeordneten Dr. Rita Mohr-Lüllmann zum Mitglied der städtischen Deputation für Kultur.

### **Nr. 18/258 S**

#### **Wahl eines Mitglieds des städtischen Haushalts- und Finanzausschusses**

Die Stadtbürgerschaft wählt den Abgeordneten

Carl K a u

anstelle des Abgeordneten Dr. Thomas vom Bruch zum Mitglied des städtischen Haushalts- und Finanzausschusses.

### **Nr. 18/259 S**

#### **Wahl eines Mitglieds des städtischen Petitionsausschusses**

Die Stadtbürgerschaft wählt den Abgeordneten

Heiko S t r o h m a n n

anstelle der Abgeordneten Sigrid Grönert zum Mitglied des städtischen Petitionsausschusses.

### **Nr. 18/260 S**

#### **Wahl eines Mitglieds des städtischen Rechnungsprüfungsausschusses**

Die Stadtbürgerschaft wählt den Abgeordneten

Carl K a u

anstelle des Abgeordneten Dr. Thomas vom Bruch zum Mitglied des städtischen Rechnungsprüfungsausschusses.

### **Nr. 18/261 S**

#### **Wahl eines Mitglieds der städtischen Deputation für Soziales, Kinder und Jugend**

Die Stadtbürgerschaft wählt die Abgeordnete

Sigrid G r ö n e r t

anstelle des Abgeordneten Claas Rohmeyer zum Mitglied der städtischen Deputation für Soziales, Kinder und Jugend.

## **Nr. 18/262 S**

### **Wahl eines Mitglieds der städtischen Deputation für Wirtschaft, Arbeit und Häfen**

Die Stadtbürgerschaft wählt den Abgeordneten

Carl K a u

anstelle der Abgeordneten Susanne Grobien zum Mitglied der städtischen Deputation für Wirtschaft, Arbeit und Häfen.

## **Nr. 18/263 S**

### **Anpassung der Elterngeldbeiträge aussetzen!**

Antrag der Fraktion der CDU

vom 15. Januar 2013

(Drucksache 18/272 S)

Die Stadtbürgerschaft lehnt den Antrag ab.

## **Nr. 18/264 S**

### **Ortsgesetz zur Änderung der Beitragsordnung für die Kindergärten und Horte der Stadtgemeinde Bremen**

Mitteilung des Senats vom 15. Januar 2013

(Drucksache 18/273 S)

Die Stadtbürgerschaft beschließt das Ortsgesetz.

## **Nr. 18/265 S**

### **Quartier um die „Discomeile“ am Breitenweg nachhaltig neu entwickeln**

Mitteilung des Senats vom 15. Januar 2013

(Drucksache 18/274 S)

Die Stadtbürgerschaft nimmt von der Mitteilung des Senats Kenntnis.

## **Nr. 18/266 S**

### **Programm „Ganztägig lernen“ umsetzen – Ganztagsgrundschule Pfälzer Weg nicht verschieben**

Antrag der Fraktion DIE LINKE

vom 16. Januar 2013

(Drucksache 18/278 S)

Die Stadtbürgerschaft lehnt den Antrag ab.

## **Nr. 18/267 S**

### **Bericht des Petitionsausschusses Nr. 15**

**vom 16. Januar 2013**

(Drucksache 18/279 S)

Die Stadtbürgerschaft beschließt die Behandlung der Petitionen wie vom Ausschuss empfohlen.





